



Informationen für Berufsfachschulen, Ausbildungsverbände & Lehrbetriebe

Die Klimawerkstatt verbindet Theorie und Praxis

Alleine oder in Teams erarbeiten Lernende vom 1. bis zum 4. Lehrjahr eigene Projekte in den Bereichen Energiesparen, Energieeffizienz oder erneuerbare Energien. Durch ihr persönliches Engagement und die Teilnahme am schweizweiten Wettbewerb erleben und erfahren die Lernenden spannende Zusammenhänge im Themenfeld „Energie-Klima-Beruf“.

Die Klimawerkstatt ist ein Projekt von

myclimate – The Climate Protection Partnership, Sternenstrasse 12, 8002 Zürich

Projekt-Leitung

Kontakt Deutschschweiz

Basil Gantenbein
myclimate Klimabildung
klimawerkstatt@myclimate.org
Tel. 044 500 43 50
www.klimawerkstatt.ch

Kontakt Westschweiz

Virginie Bantle
atelier@ecolive.ch
Tel. 022 732 24 55
www.atelierpourleclimat.ch

Kontakt Tessin

Maria Sautter
laboratorio@myclimate.org
Tel. 044 271 56 30
www.laboratorioclimatico.ch

In Partnerschaft mit der **SBBK** (Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz), der **SDK** (Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen), **Öbu** (das Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften) und dem **hep verlag**.

Unterstützt von Stiftungen und Unternehmen (siehe www.klimawerkstatt.ch)

Klimawerkstatt – Projektarbeit und Wettbewerb in einem

Die Klimawerkstatt bietet Lernenden die Gelegenheiten anhand ihrer Interessen und ihren Berufskennnissen und -erfahrungen eigene Projekte im Themenfeld „Energie-Klima-Beruf“ zu planen und umzusetzen. Gesucht sind einfache technische Massnahmen und innovative Ideen zur Effizienzsteigerung, Energieeinsparung oder zur Sensibilisierung. Wo die Projekte umgesetzt werden – im Haushalt, in der Berufsschule, im Betrieb oder im öffentlichen Raum – ist den Lernenden freigestellt. Die besten drei Projekte in den Kategorien *Energie, Innovation, Sensibilisierung* und Planung werden Mitte Juni 2013 an der öffentlichen Prämierung vorgestellt und ausgezeichnet.

Die Klimawerkstatt liefert aktuelle Materialien für den Unterricht, bietet spannende Vernetzungsmöglichkeiten, gewährleistet eine optimale Unterstützung und ermöglicht die Realisation eines Projekts sowie die Teilnahme an einem attraktiven Wettbewerb – ein vielfältiger „Werkzeugkoffer“ für Theorie und Praxis.

Zahlen und Fakten

- Rund 3500 Lernende gut 100 Berufsschulen, Ausbildungsverbänden und Betrieben haben in den letzten 5 Jahren an der Klimawerkstatt teilgenommen.
- Die 255 in diesem Rahmen realisierten Projekte sind auf der dreisprachigen Website www.klimawerkstatt.ch einsehbar.

Es bestehen Kontakte zu Schulen und Partnern in der Deutschschweiz, der Westschweiz und im Tessin. Damit ist die Klimawerkstatt ein national orientiertes Projekt, welches die drei Sprachregionen verbindet.

Übersicht Ablauf Klimawerkstatt 2012/13:

Projektschritt	Beschreibung
unverbindliche Registrierung ab sofort	<p>Registrieren Sie sich auf www.klimawerkstatt.ch und melden Sie Ihre Schule oder Ihren Betrieb unverbindlich an. Dadurch erhalten Sie Zugriff auf alle Unterlagen, Links und aktuellen Infos.</p> <p>Beachten Sie, dass die Lernenden sich erst registrieren und einen eigenen Account eröffnen können, wenn Sie als Lehrperson oder BerufsbildnerIn registriert sind UND Ihre Klassen/Gruppen angemeldet haben.</p>
Einführungsveranstaltung für Lehrpersonen/ BerufsbildnerInnen durch myclimate ab sofort bis Dez. 2012	<p>Auf Anfrage kommen wir gerne bei Ihnen in der Schule bzw. im Betrieb vorbei und stellen die Klimawerkstatt den interessierten Lehrpersonen/BerufsbildnerInnen vor.</p> <p>Bei Interesse kontaktieren Sie die Kontaktperson Ihrer Sprachregion bitte direkt via Email oder Telefon (Kontakte siehe S. 1).</p>
Einführung ins Themenfeld „Energie-Klima-Beruf“ ab sofort bis Dez. 2012	<p>Die Klimawerkstatt lässt sich einfach in die schulische und betriebliche Ausbildung integrieren. Die Einführung ins Themenfeld „Energie-Klima-Beruf“ gestalten Sie individuell. Nutzen Sie dazu die kostenlos zur Verfügung gestellten Unterlagen und/oder vernetzen Sie sich mit engagierten Betrieben (siehe www.klimawerkstatt.ch).</p> <p>Auf Wunsch besuchen wir Sie und Ihre Klasse bzw. Lernenden-Gruppe auch gerne im Unterricht bzw. im Betrieb und stellen die Klimawerkstatt den Lernenden vor. Wenden Sie sich via Email oder Telefon (Kontakte siehe S. 1) an die Kontaktperson Ihrer Sprachregion.</p>

Anmeldung der Projektteams (Lernende)	Sobald Sie als Lehrperson oder BerufsbildnerIn registriert sind UND Sie Klassen/Gruppen angemeldet haben, können sich die Projektteams registrieren (www.klimawerkstatt.ch). Dadurch erhalten die Lernenden einen eigenen Projekt-Account und haben selber Zugriff auf alle Unterlagen oder Links.
Ideensuche und Projektrealisation: bis Ende März 2013	Zur Unterstützung der Lernenden empfehlen wir das Führen eines Projektjournals (siehe www.klimawerkstatt.ch/Unterlagen). Angemeldete Teams können via Mail und/oder über den Projekt-Account von myclimate-Mitarbeitenden betreut und unterstützt werden.
Eingabeschluss für die Projekte (Wettbewerbsteilnahme): Fr. 21. März 2013	Zur Einreichung der Projekte für die Wettbewerbs-Teilnahme laden die Lernenden ihre Projektdokumentation als PDF direkt aus dem eigenen Projekt-Account hoch. Als Projektdokumentation eignet sich das bereits erwähnte Projektjournal.
Prämierung: Mitte Juni 2013	Eine Fachjury bewertet die eingereichten Projektdokumentationen der Lernenden und nominiert je drei Projekte in den Kategorien <i>Energie</i> , <i>Innovation</i> , <i>Sensibilisierung</i> und <i>Planung</i> . Die zwölf nominierten Projekte und das Siegerprojekt in der Bonuskategorie <i>Publikumspreis</i> werden an die Prämierung eingeladen. Es winken attraktive Preise.

Aussagen von Lernenden, Lehrpersonen und Schulleitern

«Wir haben bei diesem Projekt gelernt, dass mit bereits kleinen Änderungen bzw. Anpassungen ein merklicher Beitrag für unser Klima geleistet werden kann.»

1. Lehrjahr, Automatiker, Lernzentren Zürich

«Durch die Zusammenarbeit mit Menschen ausserhalb des Ausbildungsbetriebs haben wir erfahren, welche Aufgaben ein ausgelernter Mitarbeiter zu bewältigen in der Lage sein muss.»

1. Lehrjahr, KV, Bobst SA, Prilly

«Mich überzeugt die gelungene Verknüpfung von Theorie und Praxis. Die Lernenden sind gefordert, ihr Wissen in Taten umzusetzen und setzen sich, fern von Lernbüchern und ausserhalb des Schulzimmers, mit der Realität und höchst aktuellen Themen auseinander.»

Schulleiter, Berufsmittelschule Lenzburg

«Was mir im ersten Moment als Mehraufwand erschien, entwickelte sich zum Selbstläufer – die Lernenden haben Feuer gefangen. Kompliment – die Klimawerkstatt fördert das selbständige Denken und Handeln!»

Lehrperson, Basel

«Dank dem vielfältigen Angebot der Klimawerkstatt setzen sich die Lernenden handelnd mit einem der brennendsten Themen der Gegenwart auseinander – das schafft und garantiert Nachhaltigkeit.»

Schulleiter, Berufsschule St.Gallen

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme am Projekt Klimawerkstatt steht allen Lernenden der Schweiz vom 1. bis zum 4. Lehrjahr offen.

Teamgrösse

Für die Realisation der Projekte und die Teilnahme am Wettbewerb sind Teams von 1 bis max. 4 Lernenden möglich.

Nutzen für die berufliche und betriebliche Ausbildung

- Innerhalb des Themenfeldes „Energie-Klima-Beruf“ beurteilen die Lernenden eine reale Problemstellung und erarbeiten einen konkreten Lösungsvorschlag. Die daraus hervorgehende Projektarbeit mündet in die für eine nachhaltige Berufsausbildung typische Dualität von Theorie und Praxis.
- Die Lernenden erhalten die Möglichkeit bestehende Arbeitsprozesse der Lehrinstitution zu analysieren und selbstständig Lösungsansätzen zu formulieren.
- Die Berufsfachschulen bzw. Ausbildungsverbünde werden innerhalb einer breiten Öffentlichkeitsarbeit (Beiträge in Lokalzeitungen, Prämierungsanlass, Website) als TeilnehmerInnen der Klimawerkstatt gegen aussen kommuniziert.

Leistungen der Berufsfachschule bzw. des Lehrbetriebs

Zeitaufwand:

- Die Einführung ins Themenfeld „Energie-Klima-Beruf“ gestaltet die Lehrperson oder der/die BerufsbildnerIn individuell. Nutzen Sie dazu die Unterlagen auf der Klimawerkstatt-Website. Realisieren Sie z.B. 2 bis 6 Schullektionen oder eine zweistündige Weiterbildungs-Veranstaltung im Betrieb. Bei Fragen steht Ihnen myclimate gerne zur Verfügung.
- Die Lernenden benötigen für Ideensuche, Projektrealisation und die Erstellung der Projektdokumentation zwischen 10 bis 20 Stunden Zeit (Erfahrungswert). Umfangreichere Projekte können auch mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Unterstützung:

- Die Begleitung der Lehrperson bzw. BerufsbildnerInnen trägt viel zur definitiven Umsetzung der Projektidee bei. Es ist deshalb erwünscht, dass Sie die Lernenden bei der Auswahl der Idee beraten und die Teams zur Umsetzung motivieren und anleiten.
- Die von den Lernenden geplanten Massnahmen sollten aus Sicherheitsgründen von der Lehrperson bzw. der Berufsbildnerin/des Berufsbildners detailliert begutachtet und gutgeheissen werden.

Material:

- Zur Projektrealisation werden zum Teil Werkstätten oder zusätzliches Material benötigt. Es ist wünschenswert, dass die Schule bzw. der Betrieb dieses zur Verfügung stellt.
- Zur Erstellung der Projektdokumentation benötigen die Lernenden Zugang zu Computern.

Zusätzlicher Aufwand für die Lernenden

Je nach Projekt setzen die Lernenden gewisse Massnahmen auch in der Freizeit um. Wird das Projekt aber wie empfohlen im Rahmen einer obligatorischen Projektarbeit oder einer Vertiefungsarbeit (VA) realisiert, sollte die Projektrealisation für die Lernenden kein zusätzlicher Aufwand bedeuten.

Der Projekt-Eingabeschluss für die Wettbewerbsteilnahme ist der 21. März 2013.

Vernetzung von Berufsschulen und Betrieben

Energieeffizienz und Klimaschutz sind sowohl für Berufsschulen als auch für Lehrbetriebe wichtige Themenfelder – nutzen Sie die Klimawerkstatt zur Verknüpfung von Schule und Beruf.

Geben Sie den Lernenden den Auftrag ein kurzes Interview mit dem Energieverantwortlichen des eigenen Lehrbetriebs durchzuführen. Nutzen Sie dazu den vorbereiteten Interview-Leitfaden auf www.klimawerkstatt.ch/wissen/unterlagen.

Oder interessieren sich die Lernenden für die Klimaschutzbemühungen eines anderen Betriebes? Auf www.klimawerkstatt.ch/vernetzung finden Sie eine Liste mit Betrieben, die gerne Auskunft geben oder sogar Schnuppertage ermöglichen.

Begleitung durch myclimate

Sobald Sie sich auf www.klimawerkstatt.ch angemeldet haben erhalten Sie Zugriff auf alle Unterlagen, Links und aktuellen Infos.

Die MitarbeiterInnen von myclimate haben Einsicht in die Projektdaten der angemeldeten Schulen, Betriebe und Lernenden. Somit ist eine persönliche Betreuung gewährleistet. Bei Fragen zur Umsetzung steht Ihnen myclimate gerne zur Verfügung. Wir beantworten Ihre Fragen und liefern Ihnen zusätzliche Informationen.

Kontaktieren Sie uns über Tel. 044 500 43 50 oder per Mail: klimawerkstatt@myclimate.org

Die Stiftung myclimate ist 2002 als ETH Spin-Off entstanden und gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. myclimate ermöglicht innovative Lösungen im Klimaschutz und fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien und energieeffizienter Technologie. Die myclimate Klimabildung informiert die Öffentlichkeit über die Auswirkungen der CO₂-Emissionen auf unser Klima und über die persönlichen Handlungsmöglichkeiten im Alltag. Dieser eigenständige Bildungsbereich von myclimate finanziert sich ausschliesslich über Förderbeiträge von Stiftungen, Bundesgeldern, Sponsoring durch Firmen sowie durch Privatspenden.

Weitere Informationen: www.myclimate.org oder www.klimawerkstatt.ch

Vertretung in der Westschweiz

In der Romandie arbeitet myclimate mit ecoLive zusammen. ecoLive ist ein auf Umweltmanagement spezialisiertes Beratungsbüro, das besonders in den Bereichen der Verminderung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen tätig ist und Schulungen zum Themenfeld „Nachhaltige Entwicklung“ anbietet.

www.ecolive.ch